



In die Jahre gekommen: Das Vereinsheim des SV 1860 Minden am Jahnplatz zwischen den Brücken soll mit Fördermitteln saniert werden. MT-Foto: Marcus Riechmann

## Eine Million für 23 Projekte

Das Programm „Moderne Sportstätten NRW 2022“ war auch für den Stadtsportverband Minden eine Herausforderung. Das Bemühen um eine gerechte Verteilung:

Sebastian Kübel

**Minden.** Wie verteilt man 1,1 Millionen Euro an 20 Vereine? Vor dieser Grundfrage stand der Stadtsportverband (SSV) Minden 2019. Vier Jahre später ist diese Mammutaufgabe im Rahmen des Förderprogramms „Moderne Sportstätten NRW 2022“ bewältigt, und die Verantwortlichen blickten im Sportausschuss auf diese große Herausforderung zurück.

„Trotz aller Widrigkeiten hat es Spaß gemacht“, sagte Karl-Friedrich Schmidt als stellvertretender SSV-Vorsitzender. Dennoch war die Mittlerrolle zwischen den Vereinen und dem großen Förderpotenzial nicht immer eine Freude. Denn große Summen wecken Begehrlichkeiten, wie auch die SSV-Verantwortlichen schnell feststellen mussten. „Die ersten Anträge beliefen sich auf 2,5 Millionen Fördergelder“, erzählte Schmidt. Weil nicht einmal die Hälfte davon zur Verfügung stand und die Summe möglichst gerecht verteilt werden sollte, legte der Dachverband den Vereinen eine Quote nahe.

20 von ihnen kamen so am Ende in den Genuss einer Förderung, drei wurden sogar für jeweils zwei Anträge bedacht. Die Verwendung der Mittel ist strikt zweckgebunden: Berücksichtigt werden konnten nur Sportanlagen, die im Besitz der Vereine sind oder für die langfristige Pachtverhältnisse bestehen.

### Förderzusagen in Minden

|  |         |   |        |
|--|---------|---|--------|
| SV 1860 Minden: Modernisierung Kanuvereinsheim, Revitalisierung Sportgelände | 140.000 | SG Minden-Nordstadt: Energetische Sanierung, Barrierefreiheit | 27.000 |
| Bessel-Ruder-Club Minden: Sanierung Bootshaus                                | 80.000  | SV Auf's Blatt Uphausen: Modernisierung Luftgewehrstand       | 24.000 |
| Fassadendämmung, Duschen   | 26.000  | FT Dützen: Bewässerung Rasenplatz                             | 19.000 |
| Mindener Tennisklub: Modernisierung Vereinsheim                              | 60.000  | Faltboot- und Skiclub Minden: Duschen, Schließsystem, Carport | 19.000 |
| Flutlichtanlage  | 36.000  | GWD Minden: Modernisierung Sportheim                          | 19.000 |
| KSG Minden: Sanierung Bootshaus  | 50.000  | Mindener Ruderverein: Modernisierung Bootshaus                | 18.000 |
| Energetische Sanierung   | 35.000  | SV Weser Leteln: Modernisierung Außenanlage                   | 20.000 |
| Mindener RV: Modernisierung Hallendach, Asbestbeseitigung                    | 58.000  | SV Minderheide: Digitale Modernisierung Schießstände          | 10.000 |
| SV Kutenhausen-Todtenhausen: Neubau Kleinspielfeld                           | 55.000  | Schützenverein Minden-West: Modernisierung Küche              | 10.000 |
| SV Auf's Blatt Hahlen: Modernisierung Schützenhaus                           | 51.850  | Kanu-Klub Minden: Modernisierung Bootslager, Terrassenvorbau  | 10.000 |
| DLRG Minden: Außenplattform, Photovoltaikanlage                              | 50.000  | SG Minden-Nordstadt: Geländesicherung durch Objektschutz      | 10.000 |
| TSV Hahlen: Modernisierung Vereinsheim                                       | 32.500  |   |        |

„Einige Verträge mussten dafür erneuert oder verlängert werden“, sagte Schmidt. Nach mehreren Prüfungen beim SSV, in der Staatskanzlei NRW sowie bei der NRW-Bank wurde oder wird das Geld

von dieser ausgezahlt – je nach Planungsstand.

Denn durch die Ereignisse des Jahres 2022 haben sich viele Bau- und Sanierungsmaßnahmen verzögert: Probleme

bei der Suche nach Handwerkern, stockende Lieferketten oder allgemeine Kostensteigerungen schlugen sich auch hier nieder. „Viele Projekte werden erst später umgesetzt“, schilderte Schmidt: „Das Land hat den Vereinen daher eineinhalb Jahre mehr Zeit gegeben.“

Auch auf anderen Ebenen gab es Verzögerungen. So planten manche Vereine zu groß, weil sie von einer 90-prozentigen Fördersumme ausgegangen waren. Die sollte aber nur zwischen 55 und 65 Prozent pro Maßnahme betragen, betonte Schmidt: „Einige Projekte wurden daher gecancelt, unser schön ausgeklügeltes System hat im ersten Anlauf nicht funktioniert.“ Am Ende hat aber dann doch alles gepasst.

Klarer Spitzenreiter bei der Verteilung in Minden ist der SV 1860 Minden, der für die Modernisierung seines Kanuvereinsheims sowie die Revitalisierung des Sportgeländes 140.000 Euro erhielt. Doppelt bedacht wurden der Bessel-Ruder-Club, der Mindener TK und die KSG Minden (siehe Liste). Auch in der zweiten Runde des Programms, die über den Kreisverband abgewickelt wurde, gab es bereits Geld für Mindener Vereine (Sommerbad und SV 1860 Minden). Für dieses Jahr steht eine Bilanz für „Moderne Sportstätten“ an, für 2024 ist nach Auskunft von Bereichsleiterin Nina Renner ein ähnliches Förderprogramm in Sicht.

### Preußen Espelkamp entlässt Trainer

**Espelkamp** (lak). Fußball-Westfalenligist Preußen Espelkamp hat sich von seinem Trainerduo Andreas Brandwein und Olaf Sieweke getrennt. Das ist das überraschende Ergebnis einer Krisensitzung, die nach zwei Niederlagen zum Jahresstart nun anberaumt worden war. Wie der Verein mitteilte, „musste man leider erkennen, dass der eingeschlagene Weg durch verschiedene Faktoren so nicht fortgeführt werden kann und man sich letztendlich einvernehmlich darauf verständigt hat, die Verträge aufzulösen“. Diese waren erst im November verlängert worden.

### Handballtalente im DHB-Training

**Minden** (rich). Einige heimische Handball-Talente nehmen aktuell an der Leistungssportsichtung des Deutschen Handballbundes (DHB) der Jahrgänge 2007 und jünger in Heidelberg teil. Robin Altwolf, Mattis Keil, Sönke Nickel und Konstantin Wall aus der B-Jugend von GWD Minden sowie Justus Westerbeck von der JSG Lit 1912 wurden vom DHB eingeladen. Einen Schritt weiter ist Linus Horstkötter, ebenfalls aus der GWD-B-Jugend. Obgleich ebenfalls 2007er Jahrgang gehört der groß gewachsene Rückraum-Linkshänder bereits fest zum Kader der U17-Nationalmannschaft und nahm jüngst an einem Lehrgang der 2006er in Ludwigsburg teil.

### Michalczik wieder im Nationalteam

**Dortmund** (dpa). Der ehemalige GWD-Handballer Marian Michalczik ist von Bundestrainer Alfred Gislason für die Länderspiele der deutschen Nationalmannschaft gegen Weltmeister Dänemark nachnominiert worden. Der 26 Jahre alte Spieler der TSV Hannover-Burgdorf rückt für den verletzten Luca Witzke in den Kader für die Partien am 9. März in Aalborg und 12. März in Hamburg.

### TERMINE

#### Handball

**Männer, Bundesliga:** SC Magdeburg – Füchse Berlin (So. 14.00), THW Kiel – SC DHfK Leipzig, SG Flensburg-Handewitt – HSV Hamburg, TSV Hannover-Burgdorf – ASV Hamm-Westfalen, HC Erlangen – TBV Lemgo Lippe (alle So. 16.05).

**Männer, 3. Liga:** ASV Hamm-Westfalen II – GWD Minden II (Sa. 19.30), Lit 1912 II – TuS Spenge (So. 17.00).

**Männer, Oberliga:** TuS Ferndorf II – TSV Hahlen (So. 16.00).

**Männer, Verbandsliga:** HSG Petershagen/Lahde – Handball Bad Salzungen (Sa. 17.00), SG Handball Ibbenbüren – HSV Minden-Nord (Sa. 19.30), TuS Eintracht Oberlütbe – HSG Porta Westfalica (Sa. 19.45), HSG Werther/Borgholzhausen – Lit 1912 III (So. 18.00).

**Männer, Landesliga:** SG Bünde-Dünne – TSV Hahlen II (Sa. 17.45), HSG EURO – HSG Spradow (Sa. 19.30).

**Frauen, 3. Liga:** Lit Tribe 1912 – Thüringer HC II (Sa. 16.15).

**Frauen, Oberliga, Abstiegsrunde:** HSV Minden-Nord – SV Teutonia Bochum-Riemke (Sa. 17.30).

**Frauen, Verbandsliga:** TuS Eintracht Oberlütbe – DJK Eintracht Coesfeld (Sa. 17.45), TuS Möllbergen – Spvg

Hesselteich-Siedinghausen (Sa. 19.00), TSV Hahlen – HSC Haltern-Sythen (Sa. 19.30).

**Frauen, Landesliga:** TSV Hahlen II – TuS Bielefeld/Jöllenbeck II, HSG EURO – HSV Minden-Nord II (beide Sa. 17.30), Lit Tribe 1912 II – TuS Nettelstedt (Sa. 18.15), TSV Hillentrup – TV Sachsenross Hille (So. 16.00).

#### Schießsport

**Schützenkreis Minden:** Delegiertenversammlung (So. 15.00, Landgasthaus Langeloh Gorspen Vahlsen)

#### Tischtennis

**Männer, Verbandsliga:** TTC Petershagen/Friedewalde – DJK BW Avenwedde II (Sa. 18.30).

**Männer, Landesliga:** TSV Hahlen – FC Bühne (Sa. 17.30).

**Jungen 19, NRW-Liga:** TSV Hahlen – SV Brackwede (So. 14.00).

#### Volleyball

**Männer, Landesliga:** SV 1860 Minden – TV FA Levern (So. 11.00), CVJM Gohfeld – 1. VC Minden (So. 12.15, beide Otto-Michelsohn-Sportzentrum).

**Frauen, Verbandsliga:** Lüner SV – 1. VC Minden (So. 14.00), VfB Schloß Holte – SV 1860 Minden (So. 12.00).

Marcus Riechmann

**Minden.** Seit Wochen macht eine Reihe von Krankheitsfällen den Oberliga-Handballern des TSV Hahlen das Leben schwer. Nun hat es auch den Trainer erwischt. Ob Henrik Thielking das Team am Sonntag zum Auswärtsspiel beim TuS Ferndorf II begleiten kann, ist offen. Da auch Co-Trainer Patrick Kurz krank das Bett hütet, ist die Betreuungsfrage noch offen. Zuletzt hat Abwehr-Experte Jona Finke das Training geleitet.

Der TSV kämpft beim Tabellen-15. zum einen darum, den Kontakt zu den Nichtabstiegsplätzen nicht zu verlieren. Zum anderen wollen sich die Hahler für die 23:27-Heimleiste gegen Ferndorf im Oktober revanchieren. „Das war eine der bittersten Niederlagen“, erinnert sich Thielking. Er hofft, dass am Sonntag zumindest mal alle Spieler fit sind. Über den Gegner, der jüngst den VfL Mennighüffen besiegte, sagt er: „Das ist ein gutes Team, gefühlt könnten die mehr Punkte

## Kleine Ziele, große Hoffnung

Timo Breuer startet als Chefcoach der HSG Petershagen/Lahde

haben.“

Verbandsliga: Bei seinem Debüt als Chefcoach trifft Timo Breuer mit der HSG Petershagen/Lahde auf den letztjährigen Vizemeister HB Bad Salzungen. Vor dem Anpfiff in Lahde am Samstag um 17 Uhr will der Nachfolger von Michael Kopahs beim Aufsteiger nicht alles umkrem-

eln. Vielmehr geht es ihm darum, die Verunsicherung zu lösen, die Stimmung aufzuheilen, den Zusammenhalt zu stärken. Egal ob Verletzungspech oder unglückliche Niederlagen: „Da ist in letzter Zeit einiges zusammengekommen“, sagt Breuer. Über die Arbeit in der Abwehr will er das Selbstbewusstsein stärken. Zu-

dem hofft er auf die Rückkehr zweier lang vermisster Stammspieler. „Vielleicht sind Chris Byczynski und Malte Ames wieder dabei“, sagt Breuer. Rückraumspieler Byczynski fehlt seit mehr als einem Jahr wegen eines Kreuzbandrisses, Kreisläufer Ames pausiert, seit er sich Anfang Dezember die Hand gebrochen hat. Beide sind wieder ins Training eingestiegen: „Sie würden uns gewaltig helfen“, sagt Breuer.

Sechs Spieltage vor dem Saisonende liegt die HSG Porta mit drei Punkten Vorsprung vor Lahde auf dem siebten Rang, der erster Nichtabstiegsplatz oder Relegationsplatz sein wird. Diesen Vorteil vor Lahde wollen die Portaner am Samstagabend im Derby bei Liga-Schlusslicht Eintracht Oberlütbe ab 19.45 Uhr verteidigen. In Ibbenbüren gastiert der Abstiegs kandidat HSV Minden-Nord am Samstagabend. Einen Schritt in Richtung Klassenerhalt will Lit 1912 III am späten Sonntag ab 18 Uhr bei der HSG Werther/Borgholzhausen machen.



Chris Byczynski steht vor dem Comeback.

Foto: rich